



miteinander

Folge 162/ September 2018



... es liegt in unseren Händen



Worte zum Geleit

Ich genieße einen Apfel. Kübelweise können wir uns von den herrlichen Früchten nehmen - eine Kollegin will die reiche Ernte nicht „verkommen“ lassen. Zum Geburtstag verschenkte ich selbst eingekochte Weichselmarmelade - der Gedanke an die reiche Weichselernnte ist erfreuend. Zucchini, Rote Rüben, Paprika, Karotten, Mangold, Brokkoli und Wintersalate warten auf die Ernte, die letzten Tomaten reifen – es ist Herbst geworden - ich freue mich auf das Erntedankfest.

DANKE sagen ist angesagt – nach einem heißen, trockenen Sommer. Beim Blick aus dem Fenster sehe ich, die ersten Blätter am Zwetschkenbaum fallen ab. Noch vor wenigen Wochen musste ich seine Äste stützen, weil er so voll behangen war. Äste voller Früchte, stützen, damit sie nicht brechen – **ein Bild für Schöpfungsverantwortung**: Wenn sich das Landschaftsbild verändert, weil so viele „Käferbäume“ gefällt werden müssen, wenn der Klimawandel deutlich spürbar und seine Folgen nicht zu übersehen sind, wenn im Meer durch Strömungen zusammengehaltene Plastikinseln treiben und die größte davon eine Flächenausdehnung wie Mitteleuropa hat, wenn Länder von Überflutungen und Hurrikans heimgesucht werden, wenn 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel jedes Jahr weggeworfen werden, wenn, wenn, wenn, dann ist klar, es ist längst nicht mehr alles im Gleichgewicht. Umso mehr sind wir angefragt Verantwortung zu übernehmen.

Andererseits gibt es so viel zu ernten, Lebensmittelüberproduktion ist Tagesthema und, und, und – da stellt sich die Frage, die auch Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ formuliert: „*Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns*

kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?“ *Laudato si* (160). Mehr dazu lesen sie im sehr empfehlenswerten Buch: Ein Brief für die Welt; Die Enzyklika *Laudato si* von Papst Franziskus für Kinder erklärt, Hubert Gaisbauer, Leonora Leitl, Tyrolia, 2016



Sich mit der Schöpfung bewusst beschäftigen, das haben wir uns als Pfarre zum Ziel für das kommende Arbeitsjahr gesetzt. Achtsam im Haus der Welt leben, als Teil des großen Welthauses – was kann das heißen? Dazu wollen wir Akzente setzen und zur Sprache bringen. Es liegt in unseren Händen, verantwortungsvoll in Gottes Schöpfung zu leben - sie zu stützen.

„*Habt Mitgefühl und übernehmt Verantwortung füreinander. Wenn wir nur diese Lektion lernen, dann wäre diese Welt ein so viel besserer Ort*“, aus: Mitch Albom: „Dienstags bei Morrie“. Bewusster und achtsamer mit der Welt umgehen, hegen und pflegen und dankbar sein – angestiftet von dieser Grundhaltung können auch die kommenden Generationen einen lebenswerten Lebensraum vorfinden.

Herzlich begrüße ich neue Mitarbeiter*innen in der Pfarre, ich begrüße alle, die neu in unsere Pfarrgemeinde gezogen sind und wünsche Ihnen und allen, die in unserer Pfarrgemeinde leben und mitarbeiten Freude und Gottes Segen. Miteinander glauben, feiern, leben – dazu lade ich herzlich ein.

Ihr Pfarrassistent
Bruno Fröhlich

Neue Gesichter



Grüß Gott, liebe Pfarrgemeinde von Hagenberg!

Weil ich nun öfter zur Unterstützung des Pfarrassistenten Bruno Fröhlich und des Pfarrmoderators Mag. Johann Resch an Sonn- und Feiertagen den Gottesdienst leiten werde, stelle ich mich Ihnen vor. Als Pfarrer leitete

ich von 1989 bis 2014 die Pfarre Pasching. Ich bin auch als Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberater im Zentrum **BEZIEHUNGLEBEN.AT**, in der Abteilung Beziehung, Ehe und Familie im Pastoralamt der Diözese Linz, tätig. Zudem wurde mir 1995 die Aufgabe als Beziehungs-, Ehe- und Familienseelsorger der Diözese Linz übertragen und in der Folge auch die geistliche Assistenz im Forum Beziehung, Ehe und Familie der Katholischen Aktion Österreich. Seit 2014 leite ich die **REGENBOGENPASTORAL ÖSTERREICH**. Ich bin

Neue Gesichter

Mitglied der Familienkommission der Österreichischen Bischofskonferenz. 2014 habe ich meine Tätigkeit in der Pfarrpastoral umgewandelt und stehe als Kurat zur Verfügung. Die letzten zwei Jahre war ich Pfarrmoderator in Treffling. Ich komme gerne nach Hagenberg. Mir liegt daran, ansprechende Sonn- und

Feiertagsgottesdienste zu gestalten und zu leiten. Schön, wenn wir einander nach dem Gottesdienst kennenlernen.

Franz Harant (www.franzharant.at)



Schule. Ich heiße Eva Krieglsteiner, bin verheiratet und habe zwei Kinder (26 und 24 Jahre). Aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof in Neumarkt im Mühlkreis, jetzt lebe ich in Engerwitzdorf. Meine Hobbys: im Garten arbeiten, wandern, lesen, reisen (meine große

Liebe gilt Italien). Ich bin seit ca. 20 Jahren Religionslehrerin und habe berufsbegleitend das Masterstudium „Verhaltensauffälligkeiten und Schule“ absolviert. Nach verschiedenen Schulen in den Bezirken Linz-Stadt und Urfahr-Umgebung unterrichtete ich dieses Schuljahr in der VS Freistadt und in Hagenberg.

Eva Krieglsteiner, Religionslehrerin

Kindergarten. Mein Name ist Susanne Punz und ich bin im Kindergarten Hagenberg als Stützpädagogin beschäftigt. Ich komme aus Neumarkt, bin verheiratet mit Benjamin und Mutter von zwei Kindern (Miriam, 4einhalb Jahre, Jakob, fast 3 Jahre). Vor mittlerweile 15 Jahren habe ich meine Berufslaufbahn hier in Hagenberg begonnen. Damals startete ich mit einer Handvoll unter-3-Jährigen Kindern in einer altersgemischten Gruppe mit Burgi Hametner. Dies war der Beginn der unter-3-Jährigen hier in Hagenberg. Ein Jahr später wurde schon die erste Krabbelgruppe eröffnet, die ich noch weitere 4 Jahre geleitet habe. Weitere 3 Jahre arbeitete ich als gruppenführende Pädagogin im Pfarrcaritaskindergarten

in Lasberg, bevor meine Tochter Miriam auf die Welt gekommen ist. Die Freizeit verbringe ich sehr gerne mit meiner Familie. Ich bin viel in der Natur und gehe gerne eine Runde laufen. Wenn dann noch Zeit ist, setze ich mich zur Nähmaschine oder zum Pinsel.

Susanne Punz, Kindergartenpädagogin



Kindergarten. Mein Name ist Raab Jennifer und ich wohne in Rechberg. Ich bin seit September 2018 im Pfarrcaritas Kindergarten Hagenberg als gruppenführende Kindergartenpädagogin in der orangenen Gruppe tätig. Ich habe nach meiner Ausbildung an der BAKIP

der Kreuzschwestern in Linz im Pfarrcaritas Kindergarten St.Franziskus gearbeitet. Ich durfte die Kinder kennen lernen, sie unterstützen und auf ihrem Lebensweg ein Stück begleiten. Nun darf ich die Kinder und Familien des Pfarrcaritas Kindergartens Hagenberg ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten und darauf freue ich mich bereits sehr.

Jennifer Raab, Kindergartenpädagogin

Spiritualität / Religion im Alltag - Teil 4



Wie in den letzten Pfarrblättern begonnen, wollen wir die Reihe „Spiritualität / Religion im Alltag“ jetzt zum Abschluss bringen. Wir ersuchten daher vier Pensionisten bzw. Senioren, kurze Antworten auf folgende zwei Fragen zu geben:

Welche Rolle spielt Religion / Spiritualität konkret in Ihrem Alltag?

Was hat sich in dieser Hinsicht durch Ihre Pensionierung bzw. durch die Übergabe des Hofes geändert?

Religion/Spiritualität. Wenn ich auf mein Leben zurückschaue, bin ich von großer Dankbarkeit erfüllt, wie gut sich alles gefügt hat. Gott war immer mit mir. Ich lebe und lebe in der Gewissheit, er kümmert sich um mich und gibt mich niemals auf. Mir ist wichtig, ihm dafür zu danken und ihn zu verehren.

Pensionierung. Mit der Pensionierung hat sich meine Glaubenseinstellung nicht verändert. Verändert hat sich nur die soziale Komponente. Vorher war ich durch die Schüler in das Pfarrgeschehen fest eingebunden. Ob an Bitttagen, bei Fronleichnamsprozessionen, Schülermessen oder der Erstkommunion, es war üblich, dass alle

Schüler mitmachten und von den Lehrern begleitet wurden. Auf Grund meines Alters kann ich nicht mehr überall teilnehmen; oft ist es mir nur möglich, den Fernseh-Gottesdienst mitzufeiern, aber ich weiß, Gott ist mit mir.

Adelheid Oberreiter, 80, Schulleiterin i. P.



Religion/Spiritualität.

Spiritualität schließt, entsprechend seiner Definition, alle Bereiche des Lebens ein. Sie ist heute im Alltag für viele Menschen ein wichtiger Bestandteil, steht jedem offen, unabhängig von der Religion und Herkunft. Religion

und Spiritualität gehören also zusammen und sind doch nicht eins. Anders als die Religion benötigt die Spiritualität keine Kirchen, Tempel oder andere Goteshäuser. Im täglichen Leben spielt die Religion für jeden Menschen eine große Rolle, jedoch empfindet oder fühlt dies jeder unterschiedlich, oft auch unterbrochen vom Alltag.

Ich gehöre nicht zu denen, die oft in die Kirche gehen. Dennoch finde ich, dass meine Einstellung zum Glauben eine wichtige Rolle spielt. Das spiegelt sich auch in meiner Lebensweise wieder.

Pensionierung. Durch die Pensionierung hat sich in dieser Hinsicht kaum etwas verändert. Die Interessen wurden vielfältiger, wobei in unserer Familie der Sport schon immer einen großen Stellenwert eingenommen hat.

Franz Böcksteiner, 71, ÖBB-Bediensteter, jahrelang hauptberuflich Personalvertreter

Religion/Spiritualität. Ich bin in einer kleinbäuerlichen Familie aufgewachsen, in welcher der sonntägliche Kirchgang eine Selbstverständlichkeit war. Auch zum „Segen“ an einem Sonntagnachmittag hatten wir sehr oft zu gehen. Das Tischgebet war selbstverständlich. Im Advent und in der Fastenzeit wurde der Rosenkranz gebetet. Ich kann daher behaupten, dass diese religiösen Übungen und der Glaube mich geformt und geprägt haben. In dieser Weise erzogen, ist der Sonntagsgottesdienst auch jetzt noch für mich eine liebe Gewohnheit, aber auch in gewissem Maße ein Bedürfnis, denn die wertvollen Formulierungen beim Gottesdienst und die ansprechenden Gedanken der Predigt bereichern mich. Über meinen persönlichen Glauben zu sprechen und zu schreiben, fällt mir schwer, doch ich kann es mit den Worten aus Schillers „Ode an die Freude“ ausdrücken: „Brüder – überm Sternenzelt muss ein lieber Vater wohnen.“

Pensionierung. Ich habe nun Zeit, dass ich mich mit Fragen beschäftige, die in meinem erfüllten Berufsleben keine wesentliche Rolle gespielt haben. Auch das Lesen hat für mich nun noch eine größere Bedeutung.

Kirchenzeitung und „Furche“ sind Zeitungen, die wertvolle Impulse in Glaubensfragen bieten. Jetzt in der Pension erweise ich sehr vielen Menschen die letzte Ehre. Verwandte, Freunde, Bekannte, die mir nahe gestanden sind, begleite ich auf ihrem letzten Weg. Bei der Totenwache



und beim Requiem habe ich dann die Möglichkeit, über das Ende irdischen Daseins nachzudenken. Dabei versuche ich den Gedanken, der auf der Parte des bekannten Journalisten Hubert Feichtlbauer gestanden ist, für mich zu verinnerlichen: „Wenn wir wirklich glauben, was wir glauben, dann ist die Konsequenz Hoffnung.“

Rudolf Fischerlehner, 75, ehem. Hauptschuldirektor in Pregarten, 1979–2009, Bürgermeister von Hagenberg



Religion/Spiritualität.

Als Landwirt erlebt man den Ablauf der Jahreszeiten vom Frühlingserwachen bis zum Absterben im Herbst, von der Saat zur Ernte bewusster und hautnah! Auf die Frage, ob das in der Pension anders ist, kann ich sagen, für mich nicht,

denn das Wohl und Weh der Familie und Weiterkommen in der Wirtschaft liegt einem genauso am Herzen wie früher. Dazu erlebt man noch die Lebensfreude der Enkelkinder. Das ist für mich auch schon Spiritualität. Als ich noch jünger war, fuhren meine Frau und ich mit meiner Schwester und meinem Schwager mit

dem Auto zu schönen Zielen in Europa. Wir besuchten die fast 1000 Jahre alten Dome am Rhein, die geschichtsträchtige Wartburg und vieles mehr. Ich komme heute noch ins Schwärmen, was Menschen Geist und Hände schon geleistet haben. Auch das ist für mich Spiritualität.

Ich war schon öfter in Harbach auf Kur—in der nordisch mystischen Landschaft des Waldviertels spazieren zu gehen, auf Rastbänken inne zu halten und dort auf Tafeln Zitate Großer der Geschichte zu lesen, ja auch das ist für mich Spiritualität. Besonders beeindruckt hat mich ein Ausspruch von Pearl S. Buck: Die wahre Kunst zu leben besteht darin, im alltäglichen das Wunderbare zu sehen.

Josef Prandstätter, 79, Landwirt und Gemeindebienste-ter in Pension

Zwergertreff

Nach einem langen heißen Sommer wartet ein spielerischer Herbst und Winter auf unsere Zwerge mit deren Eltern.

Der Zwergertreff Hagenberg bietet auch dieses Mal wieder Spielgruppen von klein bis groß an. Zum ersten Mal können wir euch eine Spielgruppe anbieten, von einem Papa für Papas mit ihren Kindern von 1 bis 6 Jahren.

Auch sonst haben wir wieder ein tolles Programm für unsere Zwerge: Eltern-Kind-Turnen, Kinderyoga, eine Kinderdisco, der Kasperl kommt, einen Musiknachmittag, unseren altbekannten Umtauschbasar und auch etwas zur Weiterbildung für unsere Eltern, einen Erste-Hilfe- Notfallkurs für Säuglinge und Kleinkinder.

Nähre Infos und Termine könnt ihr im neuen Programmheft finden oder auf unserer Homepage <https://www.zwergertreff.at/>

PS.: Wir suchen dringend eine motivierte Mama oder auch Papa der einen Babytreff abhalten möchte. Bei Interesse bitte bei uns melden:

zwergertreff.hagenberg@hotmail.com

*Wir freuen uns auf euch
Euer Zwergertreffteam*



Jungschar- und Ministrantenlager 2018

„Ein Schuljahr in Hogwarts“

Das war eine Woche! Von 26. August bis 31. August fand das Jungschar- Minilager 2018 wieder gemeinsam mit der Pfarre Kefermarkt statt. In dieser Woche durften die Kinder in die zauberhafte Welt von Hogwarts eintauchen. Sie wurden von diversen Professorinnen und Professoren und anderen bekannten Charakteren der Harry Potter-Reihe selbst zu Zauberinnen und Zauberern ausgebildet.

Die Woche begann mit der Abfahrt beim Gleis 9 ¾ zu dem kleinen Ort Sallingstadt im Waldviertel. Dort angekommen, begrüßte der Schulleiter Dumbledore die Kinder und sie wurden mithilfe des sprechenden Hutes in ihre Zimmer eingeteilt. Von da an konnte die Schulausbildung starten.

Die Kinder lernten in dieser Woche, sich im Ort zu orientieren, wie man richtig Quidditch spielt, wie man eigene Zaubersprüche schreibt, wie man als Gruppe zusammenhält, um Aufgaben lösen zu können und noch vieles mehr. Außerdem gestalteten sie ihre eigenen Umhänge

und Zauberstäbe und arbeiteten eine Zeit lang in der Winkelgasse.

Es wurde viel miteinander gesungen, gelacht, getanzt, gespielt, gestaltet, gebetet, geredet und so weiter. Der krönende Abschluss der Woche war natürlich wieder der alljährliche Bunte Abend, bei dem die Kinder ihre Talente zur Schau stellen konnten und der anschließende Schulball bzw. Kinderdisco. Nach der Zeugnisverleihung am letzten Tag einer gelungenen Woche traten die Kinder und die Leiter/innen die Heimreise an.

Alles in Allem war es wahrhaftig ein magisches und unvergessliches Jungschar- Minilager, das uns Leiter/innen und den Kindern und Jugendlichen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Einen großen Dank an die Köchinnen Elisabeth und Ingrid, die uns ein ausgezeichnetes Essen zubereitet haben und an die Jungschar- und Ministrantengruppenleiter/innen der Pfarren Kefermarkt und Hagenberg, ohne deren großes Engagement dieses Lager nicht möglich gewesen wäre.

Johanna Schöpf

Jungschar- und Ministranten-Pfarrcafé

mit Verkauf fairgehandelter Produkte am Sonntag der Weltkirche, **21. Oktober 2018, von 10.00 - 12.30 Uhr.** Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!"





Sternsingern 2019-Mach mit !

„Lernen wir, Solidarität zu leben. Ohne Solidarität ist unser Glaube tot“, sagt Papst Franziskus. Sternsinger-Spenden helfen, Armut und Ausbeutung zu überwinden und sind gelebte Solidarität: Straßenkinder unterstützen, Nahrung und sauberes Trinkwasser sichern, Menschenrechte verteidigen. Infos auf www.sternsingen.at

Wir suchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die als Sternsinger, Sternsingerinnen und als Begleitpersonen bei der Dreikönigsaktion 2019 mitmachen.

Herzliche Einladung zur 1. Probe für die DKA am **Samstag, 17. November 2018 um 15.00 Uhr** im Pfarrheim.

Das Jungschar- und Ministrantenteam



**STERNSINGEN –
MACH MIT!
GEMEINSCHAFT,
SPAB & ACTION
GUTES FÜR ANDERE
MENSCHEN TUN**

Impressionen vom Jungschar- und Minilager 2018





... noch ein paar Impressionen aus „Hogwarts“

Katholisches Bildungswerk

Einladung in das historische Freystadt und in die Brauerei



MIT GEMÜTLICHEM AUSKLANG IM BRAUGASTHOF

Sa., 20. Oktober 2018

Treffpunkt: Hagenberg Mitte 14:00

Anmeldungen unter Tel. 0699-812 09 352
Mitfahrgelegenheiten werden organisiert

Ihr KBW-Hagenberg



Teilnahme zum Selbstkostenpreis



Radtour zur Landesausstellung nach Enns

Für 11. August 2018 lud das Katholische Bildungswerk Hagenberg zu einer geführten Radtour nach Enns zur Landesausstellung: „Rückkehr der Legion-Römisches Erbe in OÖ“ ein. Das Angebot nahmen insgesamt 12 Teilnehmer an und radelten bei Kaiserwetter um 8:00 Uhr vom Kirchenplatz weg. Nach der historischen Ausstellung und einem gemeinsamen Mittagessen ging es noch zur Basilika nach Lorch. Die Rückfahrt wurde noch mit einer Zwischenstärkung in einer Jausenstation in Frensdorf bei Wartberg verbunden.

Für das Organisieren danke an
Erwin Kohlberger u. Karl Blumauer

Der etwas andere Ausflug in eine Sargfirma

Am 10. Juli haben wir in einer sehr netten Runde mit 9 Personen aus Hagenberg, Margit und Andreas Langer einen sehr interessanten Tag bei der Firma Daxecker in Feldkirchen erlebt.

Dort werden Särge produziert und wir bekamen bei einer sehr eindrucksvollen Betriebsführung durch Herrn Sageder, Einblick bei der Entstehung der Särge.

Abschließend wurden wir von der Firma Daxecker zu einem gemütlichen Mittagessen eingeladen.

Diesen tollen Tag haben wir unserer Bestatterin Frau Margit Langer zu verdanken, die uns dieses ermöglicht hat.

Klimaschutz im
Selbstversuch

5. Oktober 2018

Gemeindezentrum Hagenberg

Freitag 5. Oktober 2018, 19:30 Uhr
Der Klimamönch, OÖ Nachrichten Redakteur
Edmund Brandner, präsentiert seinen kabarettreife
Vortrag zum Thema „Klimaschutz im Selbstversuch“.

Was ist das für ein Leben, das die Klimaschützer von
uns verlangen? Sein Resümee: wer das Klima schützt
verliert nicht an Lebensqualität, sondern gewinnt.

Eintritt:
Freiwillige Spenden



Eine Veranstaltung des Regionalvereins „Umsatteln“
und der Marktgemeinde Hagenberg



Bibliothek Hagenberg

Hagenberger Schlossfest

Auch die Bibliothek war dabei. Mit einer Leseinsel zum relaxen, einem Bücherflohmarkt bei dem es auch gleich die Taschen – mit unseren neuen Logo – zu erwerben gab und einem Vorlesetheater (Kamishibai) für die Kleineren. Die Hauptgewinnerin bei unserem Ratespiel konnte sich über eine Jahreskarte der Bibliothek freuen.



Buchempfehlung:

Die unlangweiligste Schule der Welt

Von Sabrina J. Kirschner

Maxe und Friede gehen in die langweiligste Schule, über 700 Schulregeln, achtmal am Tag Mathe und Kinder im Schlafkoma. Dagegen hilft nur noch Inspektor Rumpus.

Du dachtest deine Schule wäre langweilig? Dann ist diese witzige, turbulente Reihe genau das Richtige für dich. Die Bücher sind für Mädchen und Jungs ab 8 Jahren.

Lustige Schulgeschichten und Agenten-Spannung.

Jean-Pierre Sageder



Lesen- und Spielenacht 2018

Die Lesen- und Spielenacht hat auch heuer wieder rund 50 Kinder am letzten Ferienwochenende in die Bibliothek gelockt.

Margit Obermair, eine heimische Geschichtenerzählerin, hat nicht nur die Kinder mit Märchen, Sagen und ganz besonderen Musikinstrumenten wie einer Indianischen Totempfeife in „Eine märchenhafte Nacht“ geführt.

Ganz auf Märchen eingestimmt, haben die Kinder in drei Spielstationen – Activity (erklären, Pantomime, zeichnen), sportliche Olympiade und Erkennen von Märchen (über Riechen, Fühlen und Hören) – mit viel Begeisterung ihr Wissen unter Beweis gestellt.

Nach einer kleinen Stärkung wurde weiter gespielt, gelesen ... bis auch die „Härtesten“ sich müde in ihre Schlafsäcke kuschelten. Der Duft von frischen Semmerln, Kakao und Tee hat die Kinder am Morgen wieder hervorgelockt – müde, aber ganz zufrieden.

Das große Interesse auch nächstes Jahr wieder bei der Lesen- und Spielenacht dabei zu sein, freut uns sehr.

Dagmar Auer



KFB Hagenberg

Am 7. Juni machten sich 32 Frauen auf zur Wallfahrt nach Maria Schmolln und Wippenham. Nach dem Gottesdienst in Maria Schmolln wurde uns noch kurz der Kirchenraum der Wallfahrtskirche erläutert. Gestärkt durch ein gutes Mittagessen im Loryhof unternahmen wir mit dem Imkermeister eine kurze Wanderung auf dem Bienenlehrpfad. Am Nachmittag machten wir noch kurz Halt in Wippenham, um die dortige Kirche zu besichtigen. Es war ein interessanter und informativer Ausflug, bei dem jedoch auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Wallfahrt im nächsten Jahr, die uns wahrscheinlich ins Waldviertel und in das angrenzende Tschechien führen wird.



Einladung zur Nikolausschule

Als Vorbereitung für die Nikolausbesuche laden wir alle NikolausdarstellerInnen und Interessierte zur Teilnahme an der Nikolausschule herzlich ein.

Der Heilige Nikolaus ist Überbringer der Frohbotschaft und stimmt auf Weihnachten ein. Als DarstellerIn des Hl. Nikolaus kommt man zu den Kindern nach Hause. Aber wie geht das? Wer war dieser Heilige, der auch heute noch im Advent so wichtig ist und wie schaut eine kindgerechte Feier aus?

Im Rahmen der Schulung werden folgende Inhalte behandelt:

- Hilfreiche praktische Tipps für den Besuch
- Gedanken- und Erfahrungsaustausch
- Legenden, Lieder und Feieranleitungen
- Hintergrundinformationen zur Geschichte des Kinderheiligen

Gottesdienstzeiten

Samstag
18.40 Rosenkranzgebet
19.15 Sonntagvorabendgottesdienst

Sonntag
8.40 Rosenkranzgebet
9.15 Pfarrgottesdienst

Dienstag
19.00 Heilige Messe in der Schlosskapelle

Mittwoch
8.00 Rosenkranzgebet

Termine
8. und 13. November 2018 jeweils von 19.00 bis 21.00
Pastoralamt Linz, Kapuzinerstr. 84
Anmeldung unbedingt erforderlich bis 6. bzw. 11. November 2018
Kosten: 9 Euro

Anmeldung und Information
Katholische Jungschar Diözese Linz
Kapuzinerstr. 84
4020 Linz
Linz.jungschar.at
kjs@dioezese-linz.at
0732 7610 3341

Katholische Jungschar Diözese Linz

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Pfarrblattteam: Aistleiter Josef, Blumauer Karl, Fröhlich Bruno, Fröhlich-Aichinger Gabriele, Matzinger Monika, Nader-Stütz Margit
Herausgeber: Pfarre Hagenberg
Vervielfältigung: Haider Druck

In eigener Sache:

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 28.10. 2018.
Die Ausgabe erfolgt am 18.11. 2018.
Sollten Sie Themen- oder Gestaltungsvorschläge haben oder mitarbeiten wollen, melden Sie sich bitte beim Team!

Bildnachweis:

Wenn nicht anders angegeben Fröhlich-Aichinger.

Aus der Pfarrkanzlei ...

Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen wurden:

Carina Sophie Wingelhofer, Selker
Marisa Pilat, Reichenau
Theo Langthallner, Stöcklgraben
Katharina Gaisberger, Adlwang
Rosalie Miesenberger, Selker
Leonhard Alois Lampesberger,
Hauptstraße
Elisa Anna Stütz, Anitzberg
Philip Kofler, Unterweikersdorf
Franziska Penz, Dr. Krennerstraße
Magdalena Brandstötter, Oberaich
Lian Pilz-Kathofer, Anitzberg
Anja Marie Sonja Hainzl,
Niederneukirchen
Jack Brandstetter, Schmidberg
Hanna Marie Stöbich,
Tumlerstraße

Das Sakrament der EHE spendeten einander:

MSc Christina und Patrick
Wiesinger, Engerwitzdorf
Carina und Jürgen Galler,
Leonding
Silke Bettina und Daniel
Holzer, Perg
Renate und Rainer Gattringer,
Freistadt
BEd Carmen und Kim
Schlägel, Linz
Lisa und Andreas Ziehfrend,
Linz
Tamara und Mario
Adelsgruber, Linz
Elke und Martin Korczynski,
Schallenbergstraße
Anna-Maria und Simon Mayr,
Wien

Durch den TOD in Richtung Auferstehung gehen:

Gertraud Kaltenberger
Veichter
Johann Berger
Dr.-Krenner-Straße

Auf dem gemeinsamen Weg durchs Leben GESEGNET wurden:

Andrea und Alexander
Granögger, Wartberg/Aist
Petra und Harald Hones,
Teichweg

Kirchenheizung

Sie haben im vergangen Jahr € 3.135,- für die Kirchenheizung gespendet. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür. DANKE auch im Voraus für Ihre Unterstützung mittels beiliegendem Zahlschein auf unser Konto bei der Raiffeisenbank

AT65 3446 0000 0521 8987 in diesem Jahr.

Danke für alle Spenden, die bisher gegeben wurden!

BITTE um Tannen und Reisig

Auch heuer findet am 1. Adventwochenende der Adventmarkt in Hagenberg statt. Hierfür werden Tannen und Tannenreisig benötigt. Wir brauchen einen 4 bis 5m Baum für die Kirche und einen 6 bis 8m Baum für den Kirchenplatz. Wenn Sie einen solchen Baum oder Reisig aus Ihrem Garten oder Wald abgeben können, kontaktieren Sie bitte Fritz Aichinger. 0664/73723223

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei

Dienstag 9.00—11.00 und 17.00—19.00
Freitag 8.00—11.00

Telefon 07236/2405
Handy 0676/8776-5751
www.pfarre-hagenberg.at

DANKE !

Nach der Kräuterweihe am 15. August wurden von den Frauen der Goldhauben-Gruppe auch heuer wieder die gesegneten Kräuterbüschel an die Pfarrbevölkerung verteilt.

Den Erlös der freiwilligen Spenden in Höhe von EUR 900,00 spendeten die Goldhauben-Frauen für die Renovierung der Schlosskapelle.

Ein herzliches DANKE dafür!



Termine für die kommende Zeit

September 2018

Sa. 29.9. 15.00 Pfarrheim KJS & Minis Jungschar- und Ministrantenstart

Oktober 2018

Mo. 1.10. 19.00 Gewölberaum im Pfarrhof Taizégebet

F. 5.10. 19.30 Gemeindezentrum Hagenberg Der Klimamönch Edmund Brandner erzählt

So. 7.10 9.15 Treffpunkt vor der Volksschule – Neue Mitte Erntedankfest mit anschließender Agape

Sa. 13.10. 15.00 Pfarrheim KJS & Minis Jungschar- und Ministrantenstunde

Sa. 20.10. 14.00 Treffpunkt: Neue Mitte Hagenberg KBW Stadtführung historisches Freystadt

Sa. 20.10. 15.00 Pfarrheim KJS & Minis Jungschar- und Ministrantenstunde Vorbereitung fürs KJS-Mini-Pfarrcafé

Sa. 20. und So 21.10 10.00-12.30 Sonntag der Weltkirche Sammlung und „Jungschar- und Mini-Pfarrcafé“ am Sonntag, Verkauf von fair gehandelten Produkten im Pfarrheim

Fr.26.10. 9.15 Gottesdienst in der Pfarrkirche Nationalfeiertag Tag der älteren Gemeindeglieder

November 2018

Do. 1.11. 9.15 Pfarrgottesdienst Allerheiligen

Do. 1.11. 14.00 Pfarrkirche Totengedenken mit Segnung der Grabstätten

Fr. 2.11. 9.15 Beginn am Friedhof Pfarrgottesdienst

Sa. 3.11. 15.00 Pfarrheim KJS & Minis Jungschar- und Ministrantenstunde

Fr.9.11. 17.00 Pfarrkirche Kindergarten Martinsfest

Sa. 17.11. 15.00 Pfarrheim 1. Probe für die Dreikönigsaktion

Sa.17.11. und So. 18.11. Pfarrkirche Caritassonntag mit Elisabethsammlung

So. 25.11. 9.15 Pfarrkirche Christkönigssonntag mit MinistrantInnenaufnahme und Mini-Danke

Dezember 2018

Sa. 1.12. 15.00 Pfarrkirche Adventkranzweihe

Sa. 1.12. 16.00-20.00 Rund um die Pfarrkirche Adventmarkt

So 2.12. 10.00-15.00 Adventmarkt

Mo 3.12. 19.00 Gewölberaum im Pfarrhof Taizégebet

Do. 13.12. 9.15 Pfarrkirche Adventkonzert

Jetzt schon vormerken:

So. 3.2. 2019 **Konzert** für Trompete und Orgel, 17:00, Pfarrkirche, KBW

Fr. 8.2. 2019 **Pfarrball** im Pfarrheim mit dem MV Tanzorchester

Das nächste **Jungschar- und Ministrantenlager** ist von 22. bis 26. Juli 2019 in Königswiesen

Weltmissions-Sonntag

21. Oktober

Die Weltkirche braucht unsere Hilfe!

missio

